

Nach Gefahrguteinsatz: Polizei nimmt Ermittlungen auf

Nach der Sperre der A3-Rastanlage Donautal-Ost wegen eines Gefahrguteinsatzes am Freitag (PNP berichtete) wurden die beiden bulgarischen Lastwagen, die flüssiges und pulverförmiges Pestizid transportierten, zu einer Verwahrstelle gebracht, wie die Verkehrspolizei mitteilt. Die Dekontamination sei voraussichtlich nicht vor dem heutigen Montag möglich. Die giftigen Stoffe (der Gefahrgut-Klasse 6.1) sollten als Abfälle aus Bulgarien nach Frankreich zur Entsorgung gebracht

werden, wie nun bekannt wurde. Bei einer Kontrolle stellte sich heraus, dass die geladenen Fässer und Großverpackungen an ihren Außenseiten mit diesen Stoffen behaftet bzw. teilweise undicht waren. Die beiden Fahrer übernachteten in einem Hotel. Ermittlungen wegen gefahrgutrechtlicher Verstöße wurden aufgenommen. Mehrere Beteiligte (Fahrzeugführer, Verloader, Verpacker und Absender) müssen mit Bußgeldverfahren rechnen. – red

Quelle PNP vom 25.02.2019